

# **Verordnung der Stadt Würzburg über den Vollzug des Ladenschlussgesetzes in der Stadt Würzburg**

Aufgrund der §§ 10, 12 Abs. 2 Satz 3, 14 Abs. 1 Satz 2, 17 des Gesetzes über den Ladenschluss –LadSchlG- vom 28. November 1956 (BGBl. I S. 875) in der Neufassung der Bekanntmachung vom 2. Juni 2003 (BGBl. I S. 744) zuletzt geändert durch Art. 430 V v. 31.8.2015 I 1474 und § 2 der Ladenschlussverordnung vom 21. Mai 2003 (GVBl. S. 340) zuletzt geändert durch Verordnung vom 14. September 2011 (GVBl. S. 442) erlässt die Stadt Würzburg folgende Verordnung:

## **§1**

### **Öffnungszeiten an Sonn- und Feiertagen**

(1) Öffnungszeiten nachstehend bezeichneter Verkaufsstellen zum Vertrieb folgender Waren werden an Sonn- und Feiertagen wie folgt festgesetzt:

1. Frische Milch (Verkaufsstellen):
  - a) Im Sommerhalbjahr (01.04. bis 30.09.) jeweils von 07:00 Uhr bis 09:00 Uhr
  - b) Im Winterhalbjahr (01.10. bis 31.03.) jeweils von 08:00 Uhr bis 10:00 Uhr
2. Bäcker- und Konditorwaren jeweils von 08:00 Uhr bis 17:00 Uhr für die Dauer von insgesamt 3 Stunden
3. Blumen (Verkaufsstellen, in denen in erheblichem Umfang Blumen angeboten werden):
  - a) allgemein jeweils von 11:00 Uhr bis 13:00 Uhr
  - b) am 1. November (Allerheiligen), am Volkstrauertag, am Buß- und Bettag, am Totensonntag und am 1. Adventssonntag jeweils von 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr
4. Zeitungen jeweils von 08:30 Uhr bis 13:30 Uhr

(2) Die Nummern 1 bis 3 gelten nicht für die Abgabe am 2. Weihnachts-, Oster- und Pfingstfeiertag.

(3) Die Nummer 2 gilt nicht bei Gaststättengewerben im Sinne von § 1 Abs. 1 GastG (zum Beispiel Cafés in denen Getränke und Speisen zum Verzehr an Ort und Stelle verabreicht werden).

(4) Es bleibt den einschlägigen Betrieben freigestellt, ob sie während der genannten Zeiten offenhalten wollen. Der Verkauf und das Ausrufen in der Nähe von Kirchen und sonstigen gottesdienstähnlichen Zwecken dienenden Räumen und Gebäuden ist vormittags während der Dauer der Gottesdienste nicht gestattet.

## **§2**

### **Sonderregelungen für die Verkaufsstellen im Bereich der Festung Marienberg und der Wallfahrtskirche am Nikolausberg**

Die Verkaufsstellen im Bereich der Festung Marienberg und der Wallfahrtskirche auf dem Nikolausberg (Käppele) dürfen am Ostersonntag und an den darauffolgenden 39 Sonn- und Feiertagen für den Verkauf von frischen Früchten, alkoholfreien Getränken, Milch und Milcherzeugnissen im Sinne des § 4 Abs. 2 des Milch- und Fettgesetzes in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 7842-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, Süßwaren, Tabakwaren, Devotionalien, Blumen und Zeitungen sowie Waren, die für diese Orte kennzeichnend sind, in der Zeit von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet sein.

### **§3**

#### **Öffnungszeiten am „Mantelsonntag“**

Verkaufsstellen dürfen am Mantelsonntag (jeweils 1. Sonntag der Herbstmesse) im Kernbereich der Altstadt (gekennzeichneter Bereich des in der Anlage zu dieser Verordnung angefügten Stadtplanauszuges) von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet sein.

### **§4**

#### **Ordnungswidrigkeiten**

Vorsätzliche oder fahrlässige Zuwiderhandlungen gegen die §§ 1 bis 3 dieser Verordnung können nach § 24 Abs. 1 Nrn. 1.a und 2.a i. V. m. Abs. 2 LadSchlG als Ordnungswidrigkeiten mit einer Geldbuße geahndet werden.

### **§5**

#### **Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft und gilt für die Dauer von 10 Jahren.

Würzburg, 09.06.2020  
STADT WÜRZBURG

Christian Schuchardt  
Oberbürgermeister

Anlage zur Verordnung der Stadt Würzburg über den Vollzug des Ladenschlussgesetzes in der Stadt Würzburg:

